



## Altersfestli des Landfrauenvereins Wasen i.E. vom 07.04.2019



### Wussten Sie eigentlich, dass...

...dies war - vor allem zum Thema "Chüechle" - der Rote Faden, den die Präsidentin des Landfrauenvereins Wasen i.E., Sylvia Strahm, durch das Altersfestli vom 07.04.19 spann.

Die Aula des Schulhauses war bis auf den letzten Platz besetzt. Dies nicht zuletzt um in den Genuss der Beiträge des Jodlerklubs Wasen i.E. zu kommen.



### Wussten Sie eigentlich, dass...

... das aller erste Altersfestli, das durch den Landfrauenverein Wasen i.E. ausgerichtet wurde, 1953 stattfand und seitdem kontinuierlich durchgeführt wird?

Statt der mehrgängigen Menüs mit Fleischsuppe, Bernerblatte, Züpfe und Händöpfelstock und Schafvorässe, wie es früher an jedem Fest im Emmental üblich war, hat sich der Landfrauenverein seit jeher aufs Chüechle beschränkt.

### **Wussten Sie eigentlich, dass...**

... die Landfrauen vor dem Altersfestli rund 80 Stunden, Brätzeli, Chnöiblätze, Rosenchüechli und Schlüüferli gebacken haben? Wenn das **eine** Landfrau bewältigen wollte, müsste sie 14 Tage in einem 8-Stundentag backen.



### **Wussten Sie eigentlich, dass...**

... die erste Erwähnung über Chnöiblätze, im Jahr 1445 zu finden ist? Und bei den Schlüferli wurde über eine "eingedrehte Sache" gesprochen.

Auch Pfarrer Mathias Zehnder griff den roten Faden vom Chüechle auf und trug ein Gedicht von C.A. Loosli über das Chüechle vor.

Die berührende Geschichte vom selben Schriftsteller, aus dem Buch "Mis Dörfli", über das herzensgute Annemarei, lies in manchem Augenwinkel eine Träne aufblitzen.

### **Wussten Sie eigentlich, dass...**

... zur Schweizerörgelimusik mit Hans Lüthi und Bruno Mathis, unter dem Tisch, sich gar manche Füße im Takt bewegten und beim Walzer sah man eine Andeutung von freudigem hin und her Wiegen.

Die Witze, die Res Mathys gekonnt vortrug, liessen vergessen, dass man eben nicht mehr so tanzen könnte wie früher.



### **Wussten Sie eigentlich, dass...**

... erklärt Sylvia Strahm, all die erwähnten Gebäcke, früher vor allem vor der Fastenzeit, genauer gesagt am "schmutzigen Donschtig" gegessen wurde. Dies weil sie sehr kalorienreich, eben schwimmend im Schmutz ausgebacken waren und so, dass angegessene Hüftgold über die Fastenzeit wieder abgebaut werden konnte.

Nun ist es vorbei, das von Chüechli und Musik umrahmte Altersfestli 2019. Viel Vorbereitung, viel Arbeit aber vor allem viel Freude und Herzlichkeit. Die Anwesenden haben sich rege ausgetauscht und freuten sich über das Wiedersehen.

Die Landfrauen ihrerseits genossen nach getaner Arbeit bei Kaffee und Chüechli den Feierabend und sprachen schon, trotz Müdigkeit, über das Altersfestli 2021 und freuen sich auf ein gemütliches Wiedersehen!

